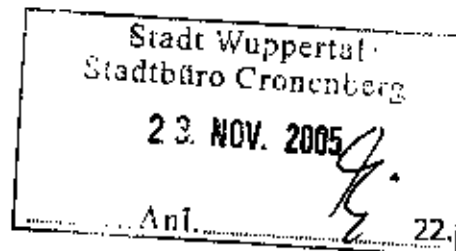


BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Fraktion in der Bezirksvertretung Cronenberg

Herrn  
Holger Müller  
Bezirksvertretung Cronenberg  
Rathausplatz 4

42349 Wuppertal



22. November 2005

### **Antrag zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg**

Sehr geehrter Herr Müller,

die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN bittet darum den folgenden Antrag der Bezirksvertretung Cronenberg in der nächsten Sitzung vorzulegen.

#### **(Schnell-) Buslinie Vohwinkel – Cronenberg - Ronsdorf**

Die Verwaltung wird gebeten mit den Stadtwerken Wuppertal Gespräche zu führen mit dem Ziel, eine (Schnell-)Buslinie von Vohwinkel über Cronenberg nach Ronsdorf durch den neuen Tunnel Burgholz einzurichten.

#### **Begründung:**

Da der verkehrliche Bedarf für den Burgholztunnel insgesamt durch die zuständigen Behörden vorausgesetzt wurde, muss ein solcher Bedarf auch für den ÖPNV bestehen. Das notwendige Fahrgastpotenzial für eine solche Linie wird als durchaus gegeben eingeschätzt. Durch die neue Streckenführung würde eine Art Ringlinie zur schnellen Verbindung der südlichen und westlichen Stadtteile eingerichtet. Am Bahnhof Vohwinkel besteht die Möglichkeit der Verknüpfung mit dem schienengebundenen Nahverkehr in Richtung Süden (Köln), Westen (Düsseldorf) und Norden (Essen) und evtl. später auch zur Regiobahn. Die Fahrzeiten zwischen den westlichen und südlichen Stadtteilen könnten deutlich verkürzt werden. Neben Pendlern aus Cronenberg, Ronsdorf, Elberfeld-Süd und Barmen-Süd werden in umgekehrter Richtung auch Beschäftigte von Einrichtungen wie Delphi und dem Technologiepark angesprochen. Bildungseinrichtungen wie Unicampus Freudenberg, Schulzentrum Süd und Gesamtschule Ronsdorf, aber auch Freizealnutzungen wie Schwimmsport- Leistungszentrum, Bergische Sonne und Gelpetal werden deutlich besser erreichbar.



An den Haltestellen Vohwinkel-Bahnhof, Hammerstein, Küllenhahn und Lichtscheid/  
Parkstrasse bestehen Anschlussmöglichkeiten zu den jeweils regional verteilenden  
Busnetzen. Schon heute gibt es an diesen Haltestellen eine Verknüpfung der Linien zu  
Anschlussknoten. Auch am Bahnhof Vohwinkel liegen viele Verbindungen in die oben  
angesprochenen Richtungen innerhalb eines Fensters von wenigen Minuten und würden  
einen gemeinsamen Anschluss zulassen.

Eine Südverbindung würde im Übrigen den heute schon überlasteten Verknüpfungspunkt  
Döppersberg, gerade auch in der Umbauphase, entlasten.

Wir bitten von daher dem Antrag in der vorliegenden Form zuzustimmen.

gez. Peter Vorsteher